

Birkenfeld, 26.10.11

**Krauth zur Schließung des Bundeswehrstandortes
Birkenfeld: Standortschließungen brauchen
Konversionsprogramm!**

„Das unausgegorene Stationierungskonzept stellt Birkenfeld vor gewaltige Herausforderungen“, kommentiert Tanja Krauth, Fraktions-Vorsitzende der Partei DIE LINKE im Kreistag Birkenfeld, die angekündigte Schließung des Bundeswehrstandortes Birkenfeld. Tanja Krauth erklärt weiter: „Wer wie die Bundesregierung am grünen Tisch Reformpläne entwirft, darf sich nicht aus der Verantwortung für ihre Umsetzung stehlen. Die Aufgabe, den Abbau von Bundeswehrstandorten sozialverträglich und im Sinne einer wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigen regionalen Entwicklung zu gestalten, kann die Bundesregierung nicht einfach auf Birkenfeld abwälzen.“

DIE LINKE fordert, den Abbau von Bundeswehrstandorten mit einem langfristig angelegten Konversionsprogramm zu begleiten, mit dem auch in Birkenfeld rechtliche Grundlagen, fachliche Expertise und finanzielle Mittel bereitgestellt werden, um neue soziale, wirtschaftliche und ökologische Perspektiven zu öffnen. DIE LINKE erwartet zudem, dass die BürgerInnen von Birkenfeld sowohl rechtzeitig über die anstehenden Veränderungen informiert werden als auch von Anfang an in den Prozess in die Planung und die Entscheidungen über die Form der Nachnutzung einbezogen werden. “